



## Universitätsgesellschaft Erfurt e. V.

### Protokoll der Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft vom 14.05.14

<b><u>Tagungsort:</u></b>	Collegium Maius
<b><u>Zeit:</u></b>	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
<b><u>Anwesend</u></b>	siehe Teilnehmerliste

#### I.

Der Präsident der Universitätsgesellschaft e. V., Herr Hutt, eröffnete die Mitgliederversammlung 2014 und begrüßte die Erschienenen herzlich.

Insbesondere begrüßte Herr Hutt den neuen Kanzler der Universität Erfurt, Herrn Gerken, der die Gelegenheit dankend nutzte, sich kurz vorzustellen.

Weiterhin begrüßte Herr Hutt den in Vertretung des terminlich verhinderten Präsidenten der Universität Erfurt erschienenen Herrn Prof. Dr. Rössler.

Da mit 19 anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt werden konnte, wobei im Laufe der Versammlung (noch vor der Wahl) ein weiteres stimmberechtigtes Vereinsmitglied, Herr Prof. Dr. Uwe Friedrich, hinzukam, fuhr der Präsident der Universitätsgesellschaft in der Tagesordnung fort und gab Gelegenheit, weitere Anträge zur Tagesordnung zu stellen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht, weshalb Herr Hutt um den Bericht zur weiteren Entwicklung der Universität Erfurt bat.

#### II.

Herr Gerken schilderte zunächst einige „Eckdaten“ zur Universität Erfurt, die aktuell über ein Gesamtbudget von etwa 50 Millionen EURO verfügt, und stellte sehr gute Indikatoren für die weitere Entwicklung der Universität fest, insbesondere im Hinblick auf die Mittelzuweisungen des Landes, die in Erfüllung der Vorgaben sogar noch steigen könnten.

Der Kanzler wies daraufhin, dass derzeit die politischen Entscheidungen zur weiteren Hochschulfinanzierung fallen. Herr Gerken resümierte, dass die Universität Erfurt in Thüringen sehr gut „aufgestellt“ ist und nach den Leistungskriterien mit steigenden Mittelzuweisungen zu rechnen ist. Auch die eingeworbenen Drittmittel haben sich über die Jahre hinweg von 6 Millionen EURO auf zwischenzeitlich über 8 Millionen EURO gesteigert.

Herr Prof. Rössler, der an den Bericht des Kanzlers anschloss, schilderte, dass im vergangenen Jahr die Kolleg-Forscher-Gruppe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verlängert wurde, was ein „Meilenstein“ für die Universität Erfurt sei.

Bei der Landesausschreibung „Pro Exzellenz“ war der Antrag der Universität Erfurt in die „Reviewing-Runde“ geschickt worden, womit Gelegenheit gegeben wurde, den Antrag noch einmal zu präzisieren. Auch dies ist ein großer Erfolg, da aktuell nur noch die beiden Anträge unserer Universität sowie der Universität Jena „im Rennen“ sind. Sollten wir uns durchsetzen können, wäre die Universität in das „Exzellenz-Programm“ des Landes Thüringen aufgenommen.

Auch den Preis für Grundlagenforschung, der im letzten Jahr an Herrn Prof. Dr. Rüpke gegangen war, erwähnte Herr Prof. Dr. Rössler als einen bedeutenden wissenschaftlichen Erfolg.

Außerdem hat das Land Thüringen einen Antrag auf Begutachtung der Forschungsbibliothek Gotha gestellt für herausragende Bibliotheken, wie z. B. die Bibliothek in Weimar, Marbach oder Wolfenbüttel. Eine entsprechende Begutachtung wird in den Jahren 2015/2016 stattfinden.

Herr Gerken erläuterte weiterhin, dass aktuell ca. 5.700 Studierende an der Universität Erfurt immatrikuliert sind, was nach den aktuellen Prognosen eine sehr gute Auslastung darstellt. Nur als „Spitze“ kann die Betreuungsrelation bezeichnet werden, mit über 100 Professoren. Gleiches gilt für eine Quote von 88 % der Studierenden, die in der Regelstudienzeit ihren Abschluss machen.

Weiterhin hob der Kanzler das scharfe Profil des Max-Weber-Kolleg hervor, dem er ein sehr gutes Entwicklungspotential attestierte.

Herr Prof. Dr. Rössler wies noch auf 2 neue Studiengänge hin, und zwar „Internationale Beziehungen“ an der staatswissenschaftlichen Fakultät, wofür aufgrund der zu erwartenden starke Nachfrage zwischenzeitlich ein Numerus Clausus für das erste Jahr beantragt wurde. Ein weiterer Studiengang, der einen eher kleineren Kreis von Studierenden ansprechen wird, die allerdings hochspezialisiert sind, ist derjenige der „Kulturgeschichte“.

Auch auf die bauliche Entwicklung ging der Kanzler im Folgenden ein und nannte das „KiZ“ (Kommunikations- und Informationszentrum), das sich derzeit im Bau befindet und dessen Fertigstellung im nächsten Jahr erwartet wird. Darin werden sich 2 (neue) Hörsäle und das Rechen- und Medienzentrum der Universität befinden.

Auf Nachfrage von Herrn Hutt erläuterte Herr Prof. Dr. Rössler ergänzend, dass das gerade erst festgestellte Max-Kade-Haus ein „optisches Highlight“ auf dem Campus ist und Wohnheimplätze in hoher Qualität beherbergt, insbesondere mit einem angeschlossenen Kindergarten, der sehr gut angenommen wird und die Universität Erfurt als eine kinder- und familienfreundliche Universität ausweist.

Abschließend gab Herr Gerken noch bekannt, Mitglied der Universitätsgesellschaft werden zu wollen.

Auch für weitere Fragen aus dem Plenum standen Herr Prof. Dr. Rössler und der neue Kanzler zur Verfügung. Herr Hutt dankte für diesen interessanten Bericht und wünschte Herrn Gerken einen guten Start für sein Wirken an der Universität sowie als (Neu-)Bürger der Stadt Erfurt.

Weiterhin dankte der Präsident der Universitätsgesellschaft der Hausherrin, Frau Andrä, für die Gelegenheit, dass die Gesellschaft, die sich nach wie vor dem collegium maius eng verbunden fühlt, die Mitgliederversammlung hier abhalten kann. Weiterhin begrüßte Herr Hutt auch noch einmal besonders Herrn Dr. Ing. habil. Anselm Räder, den Vorsitzenden unseres Gesellschaftsrates, sowie den Vorsitzenden der Tochtergesellschaft aus Berlin, Herrn Dr. Kaiser, der leider terminlich zur Versammlung verhindert war.

### III.

Weiterhin erstattete Herr Hutt Bericht über seine Tätigkeit bzw. das Wirken des gesamten Vorstands in der vergangenen Amtsperiode.

Unter Verweis auf den ausführlichen, schriftlichen Rechenschaftsbericht, der den Mitgliedern in diesem Jahr im Nachgang zur Vollversammlung zugehen wird, erwähnte Herr Hutt zunächst das - nach wie vor – prosperierende Erfurter Kolleg und dankte in diesem Zusammenhang insbesondere Frau Dr. Heinecke für ihr Engagement, das sich durch stetig steigende Hörerzahlen in beiden Veranstaltungsreihen niederschlägt.

Auch das tatkräftige Wirken des Beirats, der für die Planung der beiden Veranstaltungsreihen wichtige Impulse gibt, hob der Präsident hervor.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Vorstands war zuletzt die „Alumni-Arbeit“, die insbesondere von Herrn Hirche und Frau Dr. Heinecke in der Projektgruppe vorangetrieben wurde und im Oktober mit dem geplanten Universitätsball im Kaisersaal einen fulminanten Auftakt erfahren wird. Für die konstruktive Zusammenarbeit dankte Herr Hutt in diesem Zusammenhang auch dem Geschäftsführer des Kaisersaals, Herrn Kindervater.

Der Präsident rief in Erinnerung, dass eine Erkenntnis seiner Teilnahme an der 7. Bundestagung der Freunde und Förderer Deutscher Hochschulen im vergangenen Jahr in Berlin war, dass die „Alumni-Arbeit“ einen „langen Atem“ braucht und nicht mit kurzfristigen Erfolgen zu rechnen ist.

Eine besondere Erwähnung fand auch die Arbeit des Gesellschaftsrates, die schon erhebliche finanzielle und ideelle Unterstützung von namenhaften Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu Gunsten der „Alumni-Arbeit“ zur Folge gehabt hat, maßgeblich bewirkt durch das große Engagement des Vorsitzenden, Herrn Dr. Räder, dem Herr Hutt dankte.

Die Vollversammlung war auch eine Gelegenheit, den Mitgliedern Frau Jenifer Brück vorzustellen, die ab Sommer diesen Jahres die Geschäftsstelle betreuen wird. Die langjährige, engagierte und treue Tätigkeit von Frau Transchel zu würdigen, war auf der Vollversammlung noch zu früh.

Weiterhin rief der Präsident die Initiative der Gesellschaft „Refugium“ in Erinnerung, die in der Engelsburg einen ersten „Pilot“ gefunden hat. Zwischenzeitlich ist aber auch ein weiteres Refugium im Cafe Hilgenfeld auf dem Campus entstanden. Wir werden bemüht sein, auch das Rathaus als einen solchen Anlaufpunkt zu gewinnen, da die Pforte dort „rund um die Uhr“ besetzt ist.

Einen besonderen Dank richtete Herr Hutt an alle Mitglieder des Vorstands, die in ihren verschiedenen Ressourcen arbeiten. Dabei hob er besonders die hervorragende redaktionelle Arbeit unseres Vorstandsmitglieds, Herrn Dr. Raßloff, bei der Erstellung der Broschüre hervor, die sich dem historischen Paradoxon widmet, dass die Universität Erfurt sowohl als die älteste als auch die jüngste Universität in Deutschland gelten kann.

Auch die Sponsoren, insbesondere den Lions-Club Amplonius und das Justizministerium, die durch Mittelzuwendungen die Herstellung der Broschüre ermöglicht haben, erwähnte Herr Hutt.

Auf Anregung von Herrn Dr. Raßloff wies Herr Hutt auch noch auf die thematisch stets vielseitigen und anspruchsvollen collegium maius Abende hin, die in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie und dem Landeskirchenamt veranstaltet werden und sich großer Beliebtheit bei geneigten Hörern erfreuen.

Abschließend resümierte der Präsident, dass der Vorstand zwischenzeitlich die Konsequenzen, die aus der Klausurtagung auf dem Riechheimer Berg gezogen worden waren, umgesetzt und insbesondere durch den Umzug der Geschäftsstelle in die Engelsburg wieder Spielräume geschaffen hat, die Mitgliedsbeiträge für inhaltliche Arbeit zu verwenden.

Der Präsident schloss seinen Bericht und gab Gelegenheit zur Diskussion.

Frau Dr. Heinecke schätzte ein, dass es für das Wachstum der Universitätsgesellschaft entscheidend sein wird, an die Studierenden „näher“ heranzukommen und unser Angebot zu verdeutlichen. Weiterhin unterstrich Frau Dr. Heinecke, dass die Gesellschaft bei den Veranstaltungen des Erfurter Kollegs präsent und für die Teilnehmer „sichtbar“ bleiben muss.

#### IV.

In der Folge erstattete der Schatzmeister, Herr Valbert, seinen Bericht unter Vorlage ausführlicher schriftlicher Darstellungen zu den Kontobeständen sowie den Einnahmen und Ausgaben.

Herr Valbert erläuterte die Zahlen im Einzelnen und folgerte, dass trotz unternommener, erfolgreicher Anstrengungen, Kosten einzusparen, dennoch ein – wenn auch verringertes – Defizit von rund 1.800,00 € für das vergangene Jahr verbleibt.

Herr Hutt dankte dem Schatzmeister für seinen Bericht und wies daraufhin, dass es schon gelungen ist, die Kosten um rund 25 % zu senken, wobei Herr Hutt betonte, dass der Vorstand seine Bemühungen, Einsparungen zu treffen, fortsetzen wird. Ein Defizit ergab sich nur deshalb, weil noch Anfang 2013 Miete für die Unterbringung der Geschäftsstelle bezahlt werden musste und die Spende der Haniel-Stiftung in Höhe von 5.000,00 € aus buchungstechnischen Gründen keine Berücksichtigung mehr finden konnte. Sonst hätte sich schon ein nicht unerheblicher Überschuss ergeben.

Die Kassenprüfer, Herr Pollok und Herr Schüler, erstatteten daraufhin ihren Bericht, dass für das Jahr 2013 am 08.05.13 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft unter Anwesenheit von Herrn Valbert und Frau Transchel eine Kassenprüfung stattgefunden hat, die im Rahmen des erteilten Prüfauftrags zu keinerlei Beanstandungen geführt hat.

Aus der Mitte der Vollversammlung wurde daher der Antrag gestellt, sowohl die Kassenprüfer als auch den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wurde (bei 2 Enthaltungen, im Übrigen einstimmig) angenommen.

#### V.

In der Folge wurde die Wahl zum Vorstand durchgeführt.

Herr Dr. Krause, Notar, erklärte sich bereit, als Wahlleiter zu fungieren und wurde hierzu aus der Versammlung heraus (einstimmig, mit einer Enthaltung) gewählt.

Herr Dr. Krause verlas die satzungsmäßigen Regularien zur Wahl und stand für Fragen zur Verfügung. Insbesondere richtete er die Frage an die Versammlung, ob für das Amt des zunächst, in einem eigenen Wahlgang zu wählenden Präsidenten, noch weitere Vorschläge gemacht werden.

Dies war nicht der Fall. Einziger Kandidat war daher Herr Hutt.

Die Stimmen wurden abgegeben.

In gleicher Weise ging der Wahlleiter in Bezug auf das Amt des in einem eigenen Wahlgang zu wählenden Vize-Präsidenten bzw. der Vize-Präsidentin vor.

Einzige Kandidatin war Frau Dr. Stürzebecher. Die Stimmen wurden abgegeben.

In Bezug auf die weiteren Vorstandsmitglieder (Beisitzer) fand eine Blockwahl statt, wie einstimmig beschlossen wurde.

Kandidaten waren:

- Frau Katharina Kratky
- Herr Markus Hirche
- Herr Dr. Steffen Raßloff
- Herr Dipl.-Kfm. Ulrich Valbert
- Frau Dr. Sigrid Heinecke
- Herr Dr. Ingo Vollgraf

Weitere Vorschläge für Kandidaten gab es nicht. Die Stimmen wurden abgegeben.

Während einer kurzen Pause erfolgte die Auszählung der 3 Wahlgänge.

Nach Wiedereröffnung der Versammlung wurden zunächst in offener Abstimmung die Kassenprüfer gewählt, und zwar Herr Pollock und Herr Schüler. Mit 2 Enthaltungen wurden die beiden Herren gewählt, die die Wahl dankend annahmen.

Herr Dr. Krause gab weiterhin das Wahlergebnis bekannt. Herr Hutt war mit 20 Stimmen zum Präsidenten der Universitätsgesellschaft Erfurt gewählt worden. Frau Dr. Stürzebecher wurde mit 17 Stimmen (bei 2 Enthaltungen und 1 ungültigen Stimme) zur Vize-Präsidentin gewählt. Herr Hirche, Frau Dr. Heinicke, Frau Kratky, Herr Valbert, Herr Dr. Raßloff und Herr Dr. Vollgraf wurden mit jeweils 20 Stimmen zu Beisitzern bestimmt.

Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an.

#### VI.

Herr Hutt dankte abschließend dem Wahlleiter, Herrn Dr. Krause, sowie Frau Transchel für ihr Engagement und ihre Umsicht bei der Vorbereitung der diesjährigen Mitgliederversammlung, die der Präsident gegen 20:00 Uhr schloss.